

Aufregung im Wunderwald




- und alles
wegen dieser Krankheit

Erzählt von Björn Enno Hermans

Illustriert von Annette Walter

Übersetzung in einfache Sprache:

*Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle
für Unterstützte Kommunikation,
Caritas Förderzentrum,
St. Laurentius und Paulus, Speyer*



Liebe Kinder, liebe Eltern und an alle,
Ben wünscht Euch: Kraft und Freude in den
Zeiten des Coronavirus!
Viel Spaß bei der Geschichte.
Ihr könnt sie anderen weiterschicken.
Alles Gute von Ben,
Enno, Annette und
den Mitarbeiterinnen
der BUK, CFS



Ben ist ein kleiner Bär.
Er lebt mit seinen Eltern im Wald.
Am liebsten spielt er mit seinen
Freunden.



Auch Oma und Opa Bär wohnen im Wald.
Ben besucht sie gerne.
Er kuschelt und spielt mit ihnen.



Eines Tages hört Ben:
Es gibt eine neue Krankheit.
Viele Tiere im Wald sind
krank.
Sie haben Husten und Fieber.



Auch der Dachs ist krank.



Er muss jetzt viel schlafen
und sich ausruhen.
Bald geht es ihm wieder
besser.



Die Eule ist die Chefin im Wald.
Sie will die Krankheit stoppen.

Alle sollen gesund bleiben.
Deshalb bleiben sie zu Hause.
Die Schule und der Kindergarten
sind zu.
Alle müssen Abstand halten und
oft die Hände waschen.





Ben ist traurig.
Er will doch in die Kita und zu
Oma und Opa!



Die Eule erklärt:
Die Krankheit ist für
ältere Tiere besonders gefährlich.



Alle sind vernünftig.
Sie bleiben für einige
Zeit zu Hause.
Nur wenn sie
Nahrung brauchen,
gehen sie raus.



Ein paar Wochen vergehen.
Bens Eltern sagen,
es werden jetzt weniger
Tiere krank.



Endlich darf
Ben
Oma und Opa
besuchen.

Ein
paar
Tage
später
macht
auch die
Kita wieder auf.
Ben freut sich.
Alle sind gesund.
„Das haben wir alle gut
gemacht“, sagt Bens Mama.

